

## Architekt & Designer A. Grenander (Berlin, 10–11 Feb 07)

PD Dr.

EIN SCHWEDE IN BERLIN

Der Architekt und Designer Alfred Grenander  
und die Berliner Architektur (1890-1930)

Internationale Tagung vom 10.02 - 11.02.2007 an der TU Berlin

veranstaltet vom Fachgebiet Kunstgeschichte und dem Schinkel-Zentrum für  
Architektur, Stadtforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität  
Berlin  
in Kooperation mit der Schwedischen Botschaft

Konzeption: PD Dr. Christoph Brachmann, Thomas Steigenberger M.A.

Er gehört zu den großen Unbekannten der deutschen Architekturgeschichte: Der Schwede Alfred Grenander (1863-1931), der an der Entwicklung Berlins zur Weltstadt und modernen Architekturmetropole entscheidenden Anteil hatte. Als Chefentwerfer der Berliner Hoch- und Untergrundbahn-Gesellschaften schuf er Industriedesign "aus einem Guss", dessen konstruktive Klarheit, Funktionalität und werbewirksame Zeichenhaftigkeit bis heute überzeugt. Wegweisend war dabei sein Umgang mit Stahlkonstruktionen ebenso wie mit Farbe, die hier bereits ungewöhnlich früh raumkonstituierend zum Einsatz kam. Kaum wahrgenommen wurden bisher die Villen- und Industriebauten des Künstlers sowie seine Innenraumgestaltungen und Möbelentwürfe gerade der Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Auch sie verdeutlichen, dass Alfred Grenander zu den maßgeblichen Neuerern seiner Zeit gerechnet werden muss.

Aufbauend auf ein am Fachgebiet Kunstgeschichte der TU Berlin angesiedeltes Forschungsprojekt anlässlich des 75. Todestags Alfred Grenanders soll mit der Tagung dessen Position in der deutschen und insbesondere der Berliner Architekturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts verortet werden. Aus dem Vergleich mit den Schöpfungen seiner Kollegen werden Kriterien abzuleiten sein, die zu einer differenzierten Bewertung der jeweils gestalteten urbanen/öffentlichen wie privaten Lebenswelten führen. Auf dieser Grundlage gilt es schließlich Konzepte für einen zukünftigen Umgang mit den Werken Alfred Grenanders aufzuzeigen, deren Erhalt zum jetzigen Zeitpunkt oft fraglich erscheint.

## PROGRAMM

SAMSTAG, 10. Februar 2007

9.00

Begrüßung

9.15

Christoph Brachmann (Berlin)

Ein Schwede in Berlin

## DEUTSCHLAND UND DER NORDEN

9.45

Nikolaus Bernau (Berlin)

Der Norden - Ein deutscher Reform-Mythos?

10.30

Teppo Jokinen (Berlin)

Haus Molchow und die finnische Architektur um 1900

11.15 PAUSE

11.45

Steffi Kuthe (Berlin)

Alfred Grenanders Sommerhaus Villa Tangvallen in Schweden

12.30

Thomas Steigenberger (Berlin)

Alfred Grenanders Wohnbauten 1890-1914

13.15 MITTAGSPAUSE

## VILLEN- UND LANDHAUSARCHITEKTUR (1890-1914)

14.45

Stefan Muthesius (Norwich)

Das englische Vorbild

15.30

Oliver Sander (Koblenz)

Der Architekt Ernst von Ihne - Bauten und Beziehungen

16.15

Robert Habel (Berlin)

Die Villen- und Landhausbauten Alfred Messels

17.00 PAUSE

17.30

Claudia Kromrei (Berlin)

Albert Gessner (1868-1953) - Reformers, Pionier und Generalist

18.15

François Claessens (Delft)

"Um 1800": Klassizismus-Revival in der Berliner Architekturszene (1905-1914)

SONNTAG, 11. Februar 2007

## MEDIEN KÜNSTLERISCHER DEBATTEN IM SPÄTEN KAISERREICH

9.00

Einführung: Christoph Brachmann

9.15

Franziska Uhlig (Berlin)

Ordnungsweisen von Farbe: Die Farbenschau am Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museum (1902)

10.00

Eva Maria Froschauer (Weimar)

Architektur und Medien in Berlin um 1900

10.45 PAUSE

## MÖBELBAU UND RAUMKUNST (1890-1914)

11.15

Einführung: Thomas Steigenberger

11.30

Georg Himmelheber (München)

Aufbruch und Spätzeit. Deutsche Möbel 1897 bis 1914

12.15

Susanne Graner (München)

Materialien und Techniken im Möbelbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts

13.00 MITTAGSPAUSE

14.30

Sven Kuhrau (Berlin)

Grenander und Ästhetizismus. Die Interieurs für den Kunstsammler Johannes Guthmann in Neu-Cladow

15.15

Annemarie Jaeggi (Berlin)

Frühe Interieurs von Walter Gropius

16.00 PAUSE

## ARCHITEKTUR DER HOCH- UND UNTERGRUNDBAHN

16.30

Einführung: Christoph Brachmann

16.45

Jörg Schilling (Hamburg)

Die architektonische Monumentalisierung kommunaler Versorgungsbauten. Johann Emil Schaudt und die Hamburger Ringbahn 1906-1912

17.30

Robert Dupuis (Berlin)

Der Architekt, Bildhauer und Baukeramiker John Martens

18.00

Ulrike Weber (London)

Die Londoner U-Bahnstationen der 1920/1930er Jahre: Englische Architektur im Spannungsfeld des europäischen Kulturtransfers

18.45 PODIUMSDISKUSSION

Alfred Grenanders Berliner U-Bahnhöfe und das Problem ihrer Erhaltung

Mit einführenden Vorträgen von Uwe Kutscher (BVG) und Jörg Haspel

(Landesdenkmalamt Berlin); weitere Teilnehmer: N. N;

Moderation: Nikolaus Bernau

Veranstalter und Kontakt:

PD Dr. Christoph Brachmann

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Technische Universität Berlin

Sekr. A 56

Straße des 17. Juni 150/152

10623 Berlin

e-mail: kunstgeschichte@tu-berlin.de

Dr.-Ing. Ulrike Laible

Schinkel-Zentrum für Architektur, Stadtforschung und Denkmalpflege

Sekr. A 23

Straße des 17. Juni 150/152

10623 Berlin

Tel. 030 314-79695

Fax: 030 314-79696

e-mail: schinkelzentrum@tu-berlin.de

Tagungsort:

Technische Universität Berlin

Straße des 17. Juni 150/152

10623 Berlin

Raum A 053 (Flachbau des Architekturgebäudes,  
großer Hörsaal im Erdgeschoß)

Die Tagung ist öffentlich

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Quellennachweis:

CONF: Architekt & Designer A. Grenander (Berlin,10-11 Feb 07). In: ArtHist.net, 15.01.2007. Letzter Zugriff  
13.05.2025. <<https://arthist.net/archive/28874>>.